GSP.L-01-105-2

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	BAG Ökologie
Beschlussdatum:	03.10.2020

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 104 bis 108:
Abhängigkeit von Pestiziden, Weltmärkten, wenigen Großkonzernen und engen Produktionszwängen gehört die Zukunft einer modernen, regional verwurzelten Landwirtschaft~~, die ältestes Wissen mit modernen Techniken und digitalen Lösungen kombiniert~~. Sie produziert nicht für Märkte, sondern für Menschen, die ein Recht auf sichere, gesunde und nachhaltige Lebensmittel haben. Sie ist auch verantwortlich für die Erhaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft. Der Vielfalt unserer Kulturpflanzenarten und -sorten, sowie der Vielfalt unserer Nutztierrassen kommt eine außerordentliche Bedeutung für die Sicherung einer vielfältigen Nahrungsgrundlage unter den Bedingungen dramatischer Umweltveränderungen zu. Schutz durch Nutzung ist hier das Konzept. Wir fördern die Nutzung vernachlässigter Arten, Sorten, Rassen und Anbausysteme (z.B. Streuobst).

Begründung

„ältestes Wissen mit modernen Techniken und digitalen Lösungen“ sind Begrifflichkeiten, die zu allgemein sind und keine konkreten Antworten für die künftigen Herausforderungen der Landwirtschaft geben. Auch ist es unzureichend, die Funktion der Landwirtschaft auf die Produktion von Nahrungsmitteln zu reduzieren, wie es die bestehenden Abschnitte zur Landwirtschaft im Augenblick tun. Sie muss darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft und einer biologischen Vielfalt, die erst mit der prähistorischen Landwirtschaft in unsere Regionen Eingang gefunden hat, leisten.

Neben wilden Arten sind durch die Vereinfachungen in der Landwirtschaft auch Kulturarten und –sorten bedroht. Diese können nur im landwirtschaftlichen System selbst durch Nutzung erhalten werden. Landwirt*innen, welche Vielfalt in ihren Betrieben realisieren, brauchen aufgrund des höheren Aufwands nachhaltige finanzielle Förderungen. Hier müssen wir zukünftig über den Einbau von Vielfaltsprämien in die Agrarförderung nachdenken.